



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Mehr Dorfläden, Bäcker und Metzger fürs Land – Kaniber startet Initiative "HeimatUnternehmen"](#)

Mehr Dorfläden, Bäcker und Metzger fürs Land – Kaniber startet Initiative "HeimatUnternehmen"

17. Mai 2018

Günzburg – Um die Lebensqualität in den ländlichen Regionen weiter zu verbessern, hat Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber jetzt die Initiative „HeimatUnternehmen“ gestartet. „Vitale Dörfer brauchen Dorfläden, Bäcker, Metzger und Handwerker direkt vor Ort“, sagte Kaniber bei einer Fachtagung für Ländliche Entwicklung in Günzburg. Denn zu einem attraktiven und lebendigen Standort gehöre auch ein ausreichendes Angebot an Waren und Dienstleistungen. Ein wichtiger Baustein der Initiative ist laut Ministerin die Förderung von Kleinunternehmen der Grundversorgung mit bis zu 200.000 Euro. Damit will Kaniber Betriebe bei Investitionen unterstützen und Neugründungen erleichtern. Zudem soll die Verwaltung für Ländliche Entwicklung innovativen Menschen helfen, ihre Ideen zu verwirklichen – durch Beratung, Vernetzung oder bei der Suche nach Gleichgesinnten und Investoren. „Wir wollen die Menschen von der Idee bis zur Umsetzung eng begleiten und unterstützen“, so die Ministerin.

Darüber hinaus will Kaniber die Förderung der Dorferneuerung verbessern, um die Innenentwicklung in den Ortskernen voranzubringen. Künftig erhalten Kommunen bis zu 80 Prozent Förderung, wenn sie leerstehende Gebäude modernisieren, instand setzen oder abbrechen, um die Grundstücke für eine Wiederbebauung bereitzustellen. Für finanzschwache und vom Bevölkerungsrückgang besonders stark betroffene Gemeinden sind sogar bis zu 90 Prozent Förderung möglich. Ziel ist es laut Kaniber, bis 2030 weitere 5.000 Gebäude dorfgerecht zu sanieren, neu zu nutzen oder aufzuwerten. Die Staatsregierung hat im Nachtragshaushalt hierfür zusätzlich 25 Millionen Euro und fünf Stellen bereitgestellt. Die Revitalisierung von Ortskernen ist der Ministerin zufolge schon seit vielen Jahren ein Schwerpunkt der Dorferneuerung. So konnten bereits in hunderten Dörfern Leerstände beseitigt, ortsbildprägende Gebäude saniert und innerörtliche Brachflächen neu genutzt werden. Mehr Infos gibt es unter www.landentwicklung.bayern.de.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

